

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald - Die Papierhandschriften

Niebler, Klaus

Wiesbaden, 1969

St. Peter pap. 3

[urn:nbn:de:bsz:31-7369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7369)

Mundart bayrisch-österreichisch.

Lit.: ETTLINGER II S. 625.

1^r Besitzvermerk, übrige Seite leer; 1^v leer.

2^r–6^v Alphabetisches Sachregister A–L, Anfang 17. Jh.

7^r–249^r FORMULARBUCH des MICHAEL MAUS, deutsch. Die einzelnen Dokumente sind zwischen 1526 und 1565 datiert. Darin (168^r–173^v) verschiedene Gebete, s. Register.

249^r–295^v Nachträge:

1. 249^r–267^v von mehreren Händen (Bodenseeraum, Tirol).
2. 268^r–281^v aus bayrischer Kanzlei, darin (278^r–281^v) Vertrag betr. Heirat zwischen Hans Georg Hörwarth und Felicitas Schotlin, urkundlich bezeugt 1581, s. H. HOFFMANN, Bayerische Archivinventare H. 2, Schloßarchiv Harmating, 1955 S. 182 A 16; zu Hans Georg Hörwarth vgl. ADB 13 (1881) 169 ff.
3. 282^r–295^v Kanzlei der Freiherrn von Sickingen. Die einzelnen Dokumente sind datiert zwischen 1612 und 1621, darin: (288^v) Spruchgedicht: *Fides ist geschlagen todt / Iustitia ligt in großer noth*, vgl. G. EIS, Mittelhochdeutsche Lieder und Sprüche, 1949 S. 168 f., S. 226; übriger Teil abweichend.

Auf 296^r. 297^r. 483^v Federproben, sonst 296^r–483^v leer.

484^r–489^r Anredeformeln. – 488^r–492^r leer. 492^v unverständliche deutsche Zauberformeln: *Wum til odwirf...* und Sator-Arepo-Formel.

St. Peter pap. 3

Gebetbuch, deutsch

300 Bl · 15 x 10,5 · Dominikanerinnen · Freiburg i. Br., St. Agnes? · 16. Jh²

Lagen: Quaternionen, außer Bl 297–300 · Wz.: Frankfurter Adler · Schriftraum 10 x 7 · 16–29 Zeilen · Bastarda · rote Zierstriche · Nach Bl 2 Kupferstich mit Monogramm J. F. 1583, nicht bei G. K. NAGLER, Die Monogrammistens Bd 3, 1863 verzeichnet: Christus am Kreuz, im Hintergrund Jerusalem, und Subscriptio: *Hos sanguis mirus Christi cum uulnere lauit / Quos anguis tristi cum funere strauit* (vgl. WALTHER Prov. Nr. 26165); nach Bl 281 Kupferstich: Katharina von Siena mit Lilie und Buch in der Rechten, Herz, aus dem Kruzifix hervorgeht, in der Linken · Brauner, blindgepreßter Lederbd mit Einzelstempeln (vier- bzw. sechsblättr. Rosetten) und Rollenstempeln (vierblättr. Rosetten, Palmetten und Reformatorenköpfe: Martinus-Philippus-Erasmus-Hus Joan.), vgl. K. HAEBLER II, S. 384, 1562; Rücken beschädigt; 2 Schließen, von hinten nach vorne, abgerissen.

Die Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD ergibt einen Zeitraum der Beschriftung von 1557–1562. Auf der Rectoseite des Kupferstiches nach Bl 2 *Margreta Michelin zu Adelhussen*, 16. Jh²; vorderer Spiegel oben *Emit Reverendissimus ac Amplissimus Philippus Jacobus (Steyrer) Abbas S. Petri in Sylva nigra 1754*.

Mundart alemannisch.

Lit.: ETTLINGER II S. 623; KERN 1957, S. 157 und 1959, S. 109 Anm. 45.

1^r–16^v Morgengebete: ›*Inicium s. ewangelii sec. Jo* (1,1–14)‹; (1^v) Gebet zur Dreifaltigkeit. *O aller heilligste dryffaltigkeit . . . dich anbette ich dich lob ich dich ere ich . . .*; (2^v) Segen, (6^r) zum hl. Kreuz; (10^v) Die 8 Verse Bernhards von Clairvaux; (11^v) Gebete am Morgen und Abend, (12^v) um ein seliges Ende, (13^v) zu Maria, (16^r) zum Schutzengel.

16^v–37^r Wochengebet.

37^r–40^r Ablaßgebet.

40^r–44^r Gebet zu den 72 Hauptwunden der Dornenkrone Christi für jeden Wochentag. 44^r–88^v Mariengebete: 7 Ave zu den Schmerzen Mariae; (47^v) Gebete zu Maria am Samstag; (50^v) Rosenkränze von der Geburt, (53^v) von dem bitteren Leiden und (56^v) der Auferstehung Christi zu Ehren Mariae; (58^v) Aufopferung des Marienpsalters; (63^r) Gebet eines Bischofs *Theofilus*; (65^v) *Loquar ad cor tuum*, dt.; (68^v) Gebet an Mariae Himmelfahrt mit Ablaß von Papst Innozenz IV.; (73^v) Gebet um einen guten Tod mit 11 *Salve Regina*; (78^v) Rosenkranz von der Himmelfahrt Mariae; (80^v) Gebet an den 3 Tagen vor Mariae Himmelfahrt; (81^v) Rosenkränze von der Geburt, (83^v) der Empfängnis Mariae und (85^r) vom Englischen Gruß.

89^r–113^r Ablaßgebete zum Besuch der sieben Hauptkirchen Roms, mit je einem Gebet zum Patron, einem Bußpsalm, einem Gebet zu Jesus Christus ›*Her noch volgen die siben häüptkirchen in der eyne du allen dag gene solt vnnd apploß begern . . . Die erste haubtkirche ist zu sant Johannes Latronensis* (!) . . .‹ *O du fast seliger Johannes . . . verdreyb den hartten stein vnßers hertzen . . .*; (90^v) *Domine ne in furore . . .* (Ps 6). *Ich bit dich aller-süster herr Ihu Xpe künig der engel went meyn füß . . . Etc.*; (104^v) ›*Psalmus ante letaniam*‹ Ps 69; (105^r) Heiligen-Litanei . . . *Ambrosi, Gregori* (rot), *Nycolae, Adelffe, Dominice* (zweimal), *Thoma, Vincenti* . . . *Anna* (rot) . . . *Margaretha, Lucia, Agnes* (zweimal rot), *Cecilia* . . . *Odilia* (rot), *Kumerna, Dorothea, Appolonia* . . . mit Versus und Suffragia an Dominicus, Petrus Martyr, Thomas von Aquin, Vincentius Ferrerius, Antoninus von Florenz, Katharina von Siena; (110^r) Litaneischlußgebet; (112^r) Schlußgebet der 7 Bußpsalmen.

113^r–141^r Gebete verschiedenen Inhalts: Am Sonntag für die kommende Woche; (116^r) Gebet vor dem Gregoriusbild; (117^v) Gebet des hl. Petrus zu den Waffen Christi; (119^r) Lat. Verse und Gebet am Gründonnerstag; (120^r) Fürbittgebet; (120^v) Tedeum von den 9 Engelchören; (129^v) Gebet zu den Engeln und allen Heiligen (132^r an erster Stelle genannt Agnes, Katharina und Kumerna); (133^v) Fürbittgebet für einen Freund, um den man besorgt ist, (135^v) Gebet des hl. Augustinus.

141^v–176^r Gebete zur hl. Anna: Vor Annabild mit Ablaß des Kardinals *Reymundus*; (144^v) Rosenkranz zur hl. Anna; (153^v) 5 Freuden der hl. Anna; (159^r) 2 Rosenkränze zur hl. Anna; (169^r) 3 Miserere.

176^r–184^r 6 Tedeum zu Ehren aller Heiligen.

184^r–228^r Gebete zu den folgenden Heiligen: Drei Könige, (186^r) Joachim, (188^v) Joseph, (190^v) Johannes Bapt., (195^v) Johannes Evang., (202^v) Petrus mit Grußantiphon *Salve Pettre amice dei ianitor celi*, Versikel und Kollekte; (204^r) Paulus, (206^r) ›*Diß ist der ymnus Aurea luce*‹ *O Criste der du bist eyn liecht des liechtes du host umb geben diße gantze welt mit eynem gülden liecht . . .* (~AH 51 Nr. 188); (208^r) zu allen Aposteln, (211^r) Georg, (212^v) Zehntausend Martyrern mit Achatius und Gefährten, (215^r) Christophorus, (215^v) Erasmus, (217^v) Stephanus (7 Freuden, u. a.), (221^v) Blasius, (222^r) Valentinus, (223^r) Papst Cornelius, (224^v) Sebastianus, (225^v) Laurentius, (226^r) Mauritius mit Gefährten, (227^v) Cyriacus.

228^r–250^r Gebete zu Heiligen des Dominikanerordens: Zu Dominicus (15 Paternoster, Rosenkranz), (239^r) Petrus Martyr, (241^v) Vincentius Ferrerius, (250^r) Thomas von Aquin.

250^v–254^v Gebete: Zu Augustinus, Hieronymus, Wilhelm (Antiphonen aus Reimoffizium AH 5 Nr. 97. 99, lat.), Gregor d. Gr. (lat.), Nicolaus, Aegidius.

254^v–285^r Gebete zu hl. Jungfrauen: Zur Klosterpatronin Agnes (mit Rosenkranz). *O du heilige wirdige jungfrau sant Agnes eyn vff gethone wol schmackende roße Xpi . . . ich bit dich du wollest mich selig machen . . .*; ferner (260^r) zu Barbara (5 Freuden, Rosenkranz), (265^r) Katharina (Rosenkranz, 5 Freuden), (271^r) Margareta (Rosenkranz), (273^v) Dorothea, (277^v) Ursula (Rosenkranz), (279^v) Odilia, (281^r) Kumerna, (282^v) Katharina von Siena (Kupferstich!).

285^r–294^r Gebete zu Heiligen: Zu allen Heiligen (Rosenkranz), (291^r) zum Namenspatron, (291^v) zum jeweiligen Tagesheiligen, (293^r) zu einer beliebigen Jungfrau und Martyrerin.

294^r–296^v Gebet in Ängsten und Nöten zu Maria; die einzelnen Verse des Magnificat werden unterbrochen durch dt. Gebete, ein Ave und ein folgendes dt. Gebet. *Meyn geist ist geengstiget in mir meyn hertz ist betrüpt in mir . . .* ›*Dar noch sprich dißen psalmen gantz auß*‹ *Domine exaudi orationem meam auribus percipe obse.* (Ps 142) ›*sprich I Aue Maria vnd den ersten verß Magnificat*‹; (294^v) *Sancta Maria mütter vnßers lieben heren Ihu Xpi kum mir zu hilff . . . Et exulta*⟨*vit*⟩. Etc.; (296^v) *Gloria patri et filio et. Sancta Maria du gebererin gottes . . . hilff mir ellende sünderin das ich in deiner hilff möge überwinden alle meyne feund . . . vor meyn angst vnd notturfft ein krefftig* ⟨*fehlendes Wort*⟩ *gießest zu got allezeyt. Amen.* 297^r Nachtrag: Gebet zum Gekreuzigten. – 297^v–300^v leer.